



Das Podest in Flums: Yanik Stewart (2.), Sieger Marvin Schöpfer und David Muller (3.). (Foto: ZVG)

Marvin Schöpfer auch in Flums «Herr der Lüfte»

Drohnen-sport Marvin Schöpfer ist in der Swiss Drone League (SDL) voll auf Kurs Titelverteidigung. Der 16-jährige Schellenberger gewann nach Dübendorf auch das zweite Saisonrennen im benachbarten Flums.

VON ROBERT BRÜSTLE

Bereits mit 14 Jahren trumpte Marvin Schöpfer im Rahmen der Swiss Drone League (SDL) 2020 gross auf. Er gewann in der wegen Corona verkürzten Saison alle drei Rennen und sicherte sich damit souverän den Schweizer Meistertitel. Im letzten Jahr gab es wegen Corona in der Swiss Drone League dann keine Rennen. Der Schellenberger hatte aber 2021 trotzdem starke Auftritte - vor allem auf der internationalen Bühne. Wobei er im Rahmen des World

Drone Cup in Istanbul (Türkei) in einem absoluten Weltklassefeld den zweiten Rang belegte. Geschlagen wurde er nur knapp vom sehr erfahrenen US-Amerikaner Evan Turner.

Zweites Rennen, zweiter Sieg

Und auch heuer ist Marvin Schöpfer in der Swiss Drone League das Mass aller Dinge. Gleich beim ersten Event auf dem Gelände des Air Force Center in Dübendorf flog er wieder allen Konkurrenten davon. Das zweite Rennen der diesjährigen SDL-Rennserie stieg gestern im Steinbruch VersuchsStollen Hagerbach im benachbarten Flums. «Ich versuche wieder, wie auch bei allen anderen Bewerben, mein Bestes zu geben», sagte der junge Liechtensteiner im Vorfeld. Und Schöpfer zeigte auch in Flums seine grosse Klasse und «rockte» die Veranstaltung. Zwar musste er - für ihn doch eher ungewohnt - diesmal über das Loser-Tableau gehen, da er im ersten Qualifikations-Heat einen Crash hatte. Der 16-Jährige liess sich aber da-

durch nicht aus der Ruhe bringen und sicherte sich danach mit starken Läufen den Tagessieg vor Yanik Stewart und David Muller. Mit dem zweiten Sieg in Folge liegt er nun voll auf Kurs Titelverteidigung. In der Swiss Drone League stehen noch zwei Rennen auf dem Programm. Am 3. Juli in Winterthur und am 14. August in Lignieres. Angesichts der derzeitigen Überlegenheit scheint der Weg zum Schweizer Meistertitel für Marvin Schöpfer schon fast geebnet zu sein. «Das Ziel ist bestimmt, den Schweizer Meistertitel zu verteidigen. Zumal dies auch die Qualifikation für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften ist. Die WM wäre dann ein schöner Abschluss der Saison», sagte Vater Tom Schöpfer, der seinen Sohn Marvin voll unterstützt und auch bei den Wettkämpfen begleitet. Die Titelkämpfe mussten in den letzten beiden Jahren wegen Corona abgesagt werden. Heuer soll die WM voraussichtlich im Dezember in China stattfinden.

Giger unwiderstehlich - Verletzung bei Raschle

Schwingen Auch beim Nordostschweizer Teilverbandsfest im thurgauischen Balzerswil erwies sich Samuel Giger (24) als unbezwingbar. Er bodigte im Schlussgang den St. Galler Werner Schlegel (20) im Bodenkampf. Pech hatte Liechtensteins Urban Raschle (18), der sich im dritten Gang verletzte.

Und der Balzner, der für Mels schwingt, verletzte sich schwer am rechten Ellenbogen. «Im dritten Gang gegen Jan Werle ist es passiert. Da habe ich mir den Ellenbogen ausgekugelt. Das war ziemlich schmerzhaft», erklärte Youngster Raschle gegenüber dem «Volksblatt». Ein MRI soll heute darüber Aufschluss bringen, wie schwer sich Raschle verletzte. «Der Arzt vor Ort meinte, dass ich mindestens eine Woche nicht arbeiten kann und mit dem Schwingen mindestens zwei Wochen pausieren muss.» Sieger Giger hat bereits 26 Kranzfestspiele im Palmarès. Nunmehr vier davon hat er an Teilverbandsfesten errungen. Untypisch war einzig, dass Giger bei seinen fünf Siegen in den ersten fünf Gängen keine Maximalnote bekam. Im 1. Gang gegen den jungen Berner Hünen Adrian Walther war er zweimal sehr nahe an einer Niederlage, ehe er sich im Bodenkampf durchsetzte. Unter den starken Nordostschweizer Youngsters tritt Werner Schlegel in dieser Saison stärker auf als der Kilchberger Sieger Damian Ott. Wie Ott griff in Balzerswil auch Armon Orlik nicht in die engste Entscheidung ein. Der Bündner besiegte jedoch im 4. Gang Schlegel.

Das Bern-Jurassische Gauverbandsfest auf fast 1200 Metern in Mont-Crosin war geprägt vom Comeback des von einer Fussverletzung genesenen Kilian Wenger. Der Schwingerkönig 2010 zeigte sich in ausgezeichneter Form. Nach einem Gestellten gegen Florian Gnägi zu Beginn siegte er fünfmal und kam auf den alleinigen 2. Platz. Der Seeländer Eidgenosse Florian Gnägi sicherte sich nur eine Woche nach dem Triumph am Schwarzsee seinen 12. Kranzfestspiel mit einem Schlussgang-Erfolg gegen Matthias Aeschbacher, der zuvor alle fünf Gänge gewonnen hatte. Der Entscheid im Schlussgang war indessen umstritten. (sda/jts)

Schwingen: Balzerswil TG

Nordostschweizer Teilverbandsfest 158 Schwinger, 9050 Zuschauer.
Schlussgang: Samuel Giger (Ottoberg) bezwingt Werner Schlegel (Hemberg) nach 2:19 Minuten mit Kurz und Nachdrücken.
Rangliste: 1. Giger 58,75. 2. Schlegel und Armon Orlik (Maienfeld) je 57,50. 3. Domenic Schneider (Fritttschen), Lars Geisser (Mörschwil), Fabian Kindlimann (Fischenthal, Philipp Lehmann (Humlikon) und Roger Rychen (Mollis) je 57,25. 4. Arnold Forrer (Stein SG), Mario Schneider (Rothenhausen), Nick Alpiger (Seon), Michael Bless (Gais), Dominik Schmid (Herisau), David Dumelin (Hüttlingen) und Florian Riget (Schänis) je 57,00. 5. Samir Leuppi (Winterthur), Adrian Walther (Habstetten), Thomas Koch (Gonten) und Marcel Rabsamen (Müselbach) je 56,75. - **Ferner:** 32. Urban Raschle (Balzers) 26,00 (wegen Verletzung nur drei Gänge).



Samuel Giger (rechts) setzte sich im Schlussgang des Nordostschweizer Teilverbandsfest gegen den Toggenburger Werner Schlegel durch. (Foto: Keystone)



Fussball Spannende Partien bei der Firmenmeisterschaft in Triesen

TRIESEN Nach der «Coronapause» 2020 und 2021 konnte heuer endlich wieder die Firmen-Fussballmeisterschaft ausgetragen werden. Bei der 34. Auflage des vom Liechtensteiner Firmensportverbandes (LFSV) organisierten Turniers nahmen 30 Herren- und 15-Mixed-Teams auf dem Sportplatz Blumenau in Triesen teil. Und es gab wieder viele spannende Partien zu sehen. Bei den Herren sicherten sich die INFICON Kickers (Inficon AG) mit einem 3:0-Finalerfolg gegen die die Fix-Men (Fix AG) den Titel. Im Spiel um Platz drei setzte sich die Mannschaft On Servus (Liechtensteinische Landesbank AG) im Penaltyschiessen mit 5:4 gegen die Presta Porsche (ThyssenKrupp Presta AG) durch. Das Mixed-Finale gewannen die Confidiane/-innen (Confida) mit 3:2 gegen das Team A-Post (Liechtensteinische Post AG). Im kleinen Finale sicherten sich das Team Bodycote B (Bodycote Rheintal) mit einem 2:1-Sieg gegen die BEMER Pro (BEMER Int. AG) den dritten Platz. (pd/red/Fotos: ZVG)

SCHLUSSRANGLISTEN 2022

Herren

1. INFICON Kickers (Inficon AG), 2. Fix-Men (Fix AG), 3. On Servus (Liechtensteinische Landesbank AG), 4. Presta Porsche (ThyssenKrupp Presta AG), 5. LGT Tabellaletzt (LGT Bank AG), 6. Intensiv Station (Hilcona AG), 7. Team B-Post (Liechtensteinische Post AG), 8. FMA (FMA Liechtenstein).

Mixed

1. Confidiane/-innen (Confida), 2. Team A-Post (Liechtensteinische Post AG), 3. Bodycote B (Bodycote Rheintal), 4. BEMER Pro (BEMER Int. AG), 5. The HilcoPowers (Hilcona AG), 6. Fix-Mix-One (Fix AG), 7. Zwiebelturm Tschutter (Gemeinde Triesenberg), 8. Wir denken in Generationen (Liechtensteinische AHV-IV-FAK).